

Weiterbildungsdienstleister in Nürnberg Fünfter Nürnberger Bildungsbericht liefert Ergebnisse der zweiten Online-Befragung von Weiterbildungsdienstleistern in Nürnberg

Berufliche Weiterbildung dient nicht nur dem beruflichen Fortkommen der Einzelnen, sondern erfährt angesichts des drohenden Fachkräftemangels eine besondere systemische Bedeutung. Eine differenzierte Betrachtung des Weiterbildungsgeschehens vor Ort soll dazu beitragen, die soziale Teilhabe und Chancengleichheit aller Bürgerinnen und Bürger zu sichern und den Wirtschaftsstandort stärken. Der vom Bildungsbüro der Stadt Nürnberg im Dezember 2019 vorgelegte fünfte Nürnberger Bildungsbericht liefert einen umfassenden Überblick über die Nürnberger Bildungslandschaft. Das Kapitel der „Berufsbezogenen Weiterbildung“ nimmt verschiedene Bildungsakteure und Angebote der berufsfachlichen und der sozialintegrativen Weiterbildung in den Blick und will auf einer differenzierten datenbasierten Grundlage eine gemeinsame Diskussion zu diesem breiten Themenfeld ermöglichen.

Online-Befragung der Bildungsdienstleister

Das Bildungsbüro der Stadt Nürnberg führte von Juli bis Oktober 2018 eine

Online-Befragung der Weiterbildungsdienstleister in Nürnberg durch (ohne die großen kirchlichen Einrichtungen, die im Kapitel „Non-formale Bildung“ des Nürnberger Bildungsberichts ausführlich behandelt werden), um Aussagen zur Struktur und zum Angebot des Nürnberger Weiterbildungsmarktes treffen zu können. Erfasst wurden unter anderem Informationen zu Personal- und Angebotsstruktur, Netzwerkarbeit und Finanzierung im Jahr 2017. Die Befragung knüpfte an eine vorhergehende Befragung aus dem Jahr 2013 an, die in Kooperation mit dem Amt für Stadtforschung und Statistik erfolgt war. Die Online-Befragung 2018 fand in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro der Stadt Fürth statt.

Das Nürnberger Bildungsbüro ermittelte bei der Online-Befragung 115 berufsbezogene Bildungsdienstleister mit Sitz in Nürnberg. Insgesamt füllten 85 dieser Bildungsdienstleister den Fragebogen aus, was einer Rücklaufquote von 73,9 % entspricht. Von den in Nürnberg aktiven Einrichtungen haben 66 ihren Hauptsitz hier, zwei haben diesen in Fürth und 14 in anderen deutschen

Städten. Sowohl die Nürnberger als auch die Fürther Bildungsdienstleister sind verstärkt im weiteren Innenstadtgürtel der jeweiligen Stadt angesiedelt (siehe **Karte**).

Breites Weiterbildungsangebot in Nürnberg

Der Weiterbildungsmarkt in Nürnberg bietet ein vielfältiges Angebot mit breitem inhaltlichen Spektrum. Dabei nimmt der Bereich „Persönliche Entfaltung und soziale Teilhabe“ einen hohen Stellenwert ein: 60,9 % aller genannten Teilnahmen an Weiterbildungsangeboten der befragten Bildungseinrichtungen entfielen auf diesen Bereich (vgl. **Abb. 1**). Neben der Grundbildung, dem Deutschspracherwerb und dem Nachholen von Schulabschlüssen wurden hier auch Angebote zur politischen und kulturellen Bildung, Gesundheitsbildung sowie Familienbildung und Lebensgestaltung erhoben. Dem Bereich „Berufliche und privat verwertbare Kompetenzen“, zu dem beispielsweise Sprachkurse (ohne Deutsch als Fremdsprache) zählen, wurden 25,1 % der in der Befragung genannten Teilnahmen

Abb. 1: Teilnahmen an Weiterbildungsangeboten von Bildungsdienstleistern in Nürnberg nach Themenbereichen und Stundenumfang, 2017

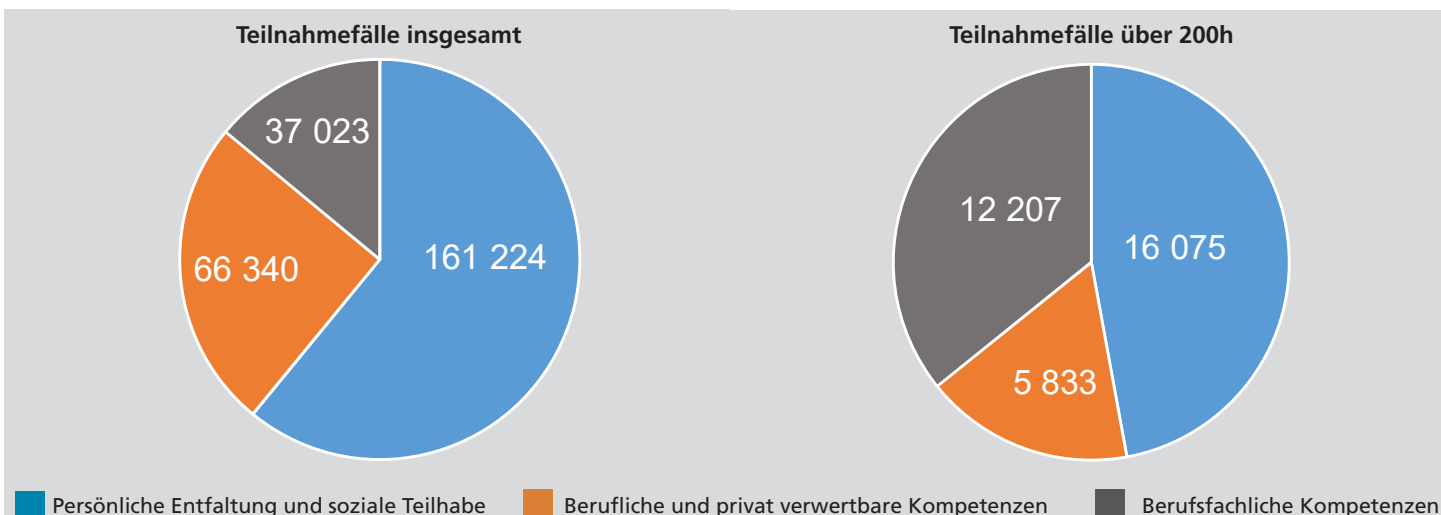
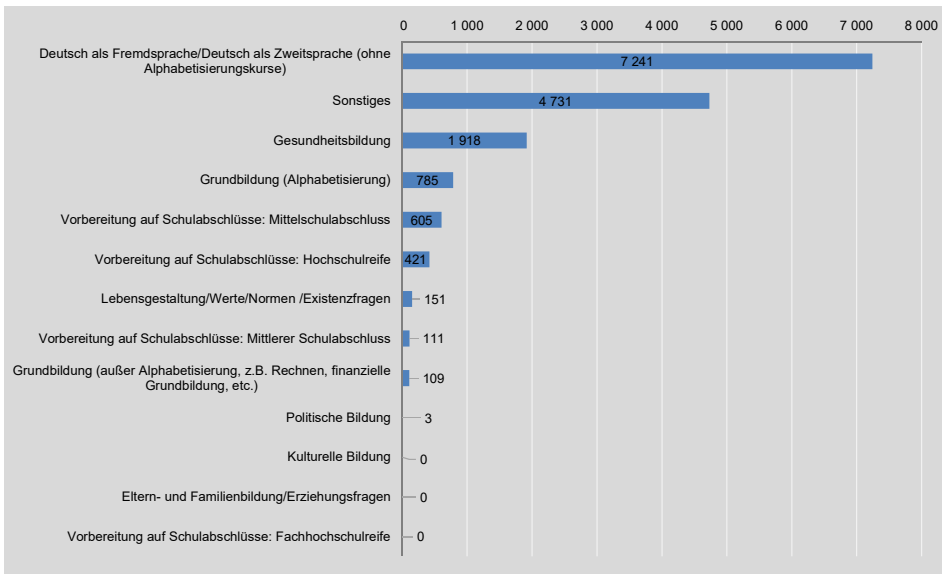


Abb. 2: Teilnahmen an Weiterbildungsangeboten von Bildungsdienstleistern in Nürnberg im Bereich persönliche Entfaltung und soziale Teilhabe mit Qualifizierungen über 200 Stunden, 2017



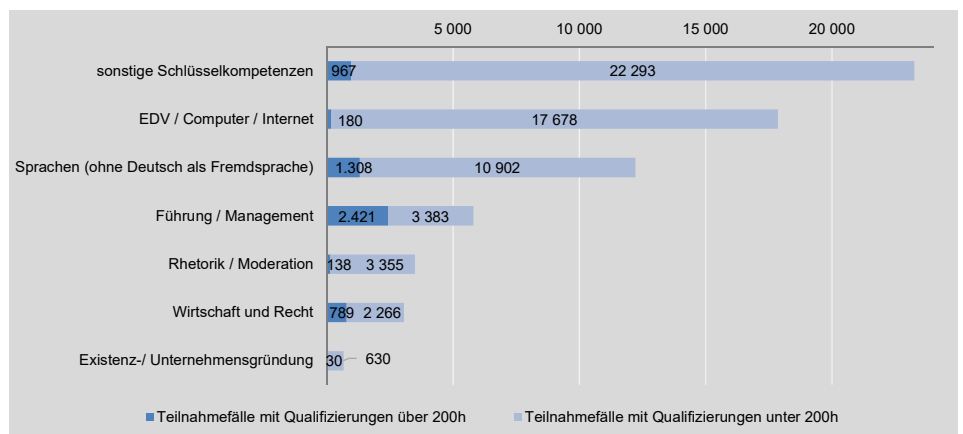
Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg und Fürth
 Anmerkung: Einschließlich Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg. Eingeschlossen in die Auswertung sind 62 Bildungsdienstleister.
 Quelle: Bildungsbüro der Stadt Nürnberg; Online-Befragung der Bildungsdienstleister in Nürnberg, 2018/19.

zugeschrieben. Auf die berufsfachliche Weiterbildung entfielen 14 % der genannten Teilnahmen.

Bei den Bildungsangeboten zur Förderung der persönlichen Entfaltung und sozialen Teilhabe gab es mit Abstand die meisten Teilnahmen bei den Angeboten zur kulturellen Bildung (79 863), gefolgt von der Gesundheitsbildung (19 090) und den Deutschsprachkursen (18 956).

Betrachtet man nur diejenigen Angebote, die länger als 200 Stunden andauern, zeigt sich ein völlig anderes Bild, die kulturelle Bildung spielt dann keine Rolle mehr (vgl. Abb. 2). Mit 7 241 Teilnehmenden wurden Kurse zum Deutschspracherwerb am häufigsten besucht, gefolgt von Angeboten zur Gesundheitsbildung, zur Grundbildung und zur Vorbereitung auf Schulabschlüsse.

Abb. 3: Teilnahmen an Weiterbildungsangeboten von Bildungsdienstleistern in Nürnberg im Bereich Vermittlung von beruflichen und privat verwertbaren Kompetenzen, 2017



Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg und Fürth
 Anmerkung: Einschließlich Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg. Eingeschlossen in die Auswertung sind 62 Bildungsdienstleister.
 Quelle: Bildungsbüro der Stadt Nürnberg; Online-Befragung der Bildungsdienstleister in Nürnberg, 2018/19.

Den weitaus größten Anteil hatte hier die Vielzahl an Veranstaltungen des Bildungszentrums. Dabei handelte es sich jedoch – mit Ausnahme der Kurse zum Deutschspracherwerb – oft um Tages- oder Abendveranstaltungen.

Bei den Bildungsangeboten zur Vermittlung von beruflich und privat verwertbaren Kompetenzen (vgl. Abb. 3) wurden bei den Kursen zum Erwerb von „Sonstigen Schlüsselkompetenzen“ (Soft Skills) mit Abstand die meisten Teilnahmen verzeichnet, gefolgt von EDV-Kursen und Angeboten zum Fremdspracherwerb (ohne Deutsch als Fremdsprache).

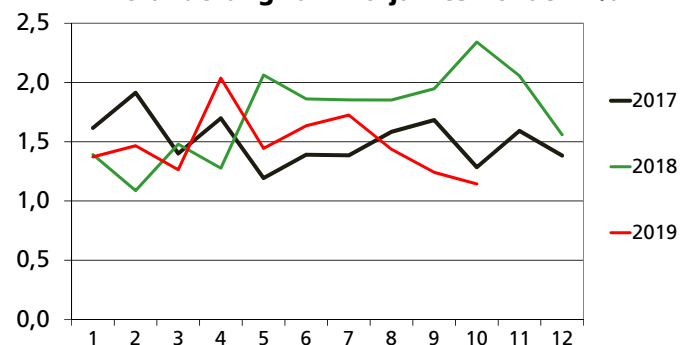
Von den Angeboten zur Vermittlung berufsfachlicher Kompetenzen (vgl. Abb. 4) werden in Nürnberg vor allem gewerblich-technische Qualifizierungen (9 944), Angebote im Bereich Medien/IT (9 435) sowie Fort- und Weiterbildungen im Bereich Gesundheit und Sozialwesen (7 571) besucht. Bei den Angeboten über 200 Stunden waren allerdings nur noch wenige

Verbraucherpreisindex

2015 = 100	August		September		Oktober	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
...für Deutschland	106,0	104,5	106,0	104,7	106,1	104,9
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	-0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2
- Vorjahresmonat (%)	1,4	1,9	1,2	1,9	1,1	2,3
...für Bayern	106,5	105,0	106,5	105,3	106,6	105,6
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	-0,1	0,2	0,0	0,3	0,1	0,3
- Vorjahresmonat (%)	1,4	2,0	1,1	2,3	0,9	2,7

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik

Veränderung zum Vorjahresmonat in %



Angebote aus dem IT- und Medienbereich (250) zu finden, die meisten Teilnahmen erfolgten im Bereich Gesundheit und Sozialwesen (3 759), im gewerblich-technischen (2 833) sowie im kaufmännisch-verwaltenden Bereich (2 407). Es ist davon auszugehen, dass es sich hierbei häufig um gesetzlich geregelte Aufstiegsfortbildungen handelt, da bei diesen in der Regel mindestens 200 Stunden Präsenzzeit notwendig sind.

Kursdauern von weniger als 200 Stunden überwiegen in der berufsbezogenen Weiterbildung

In allen drei genannten Kategorien wurden mehrheitlich Kurse belegt, die weniger als 200 Stunden dauern. Kurse, die über 200 Stunden andauern, die also langfristig und damit nachhaltig angelegt sind, wurden im Jahr 2017 mit einem Anteil von 47,1 % am häufigsten im Bereich der persönlichen Entfaltung und sozialen Teilhabe besucht (vgl. **Abb. 1**).

Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger

Die befragten Nürnberger Bildungsdienstleister leisten auch einen wichtigen Beitrag in der Bildungsberatung. Insgesamt gaben 83,3 % der befragten Einrichtungen an, mindestens eine Beratungs- und Unterstützungsleistung anzubieten. Von diesen nannten 86,7 % die (Weiter-)Bildungsberatung als eine Form der Beratungs- und Unterstützungsleistung. 62,2 % führten Kompetenzfeststellungen durch,

57,8 % berieten zu Fördermöglichkeiten, 46,7 % machten Lernberatung, 40 % Einstufungsberatung und 33,3 % Laufbahnberatung.

Die tatsächliche Arbeitszeit des hauptberuflichen Personals im Jahr 2017 für die Beratungs- und Unterstützungsleistungen fiel dabei sehr unterschiedlich aus und variierte von einer Einrichtung, bei der die Beratungsleistung nur von Honorarkräften erbracht wurde bis zu einer Einrichtung, bei der 80 % der Beratungen Hauptamtliche übernahmen. Bei der Hälfte der Bildungsdienstleister, deren hauptamtliche pädagogische Fachkräfte beratend tätig waren, wendete dieses Personal mindestens ein Fünftel seiner Arbeitszeit für Beratungsleistungen auf.

Regionale Herkunft der Teilnehmenden an Weiterbildungsangeboten

Die aktuelle Online-Befragung ermittelte erstmals auch die regionale Herkunft der Teilnehmenden von Weiterbildungsangeboten. Bei etwa einem Viertel der befragten Bildungseinrichtungen (24,4 %) stammten die Teilnehmenden aus Nürnberg. Etwa ein Drittel (31,1 %) der Einrichtungen gab an, dass vorwiegend „Nicht-Nürnberger/-innen“ ihre Weiterbildungsangebote nutzen, wobei die meisten aus der Region kamen. Lediglich fünf Bildungsdienstleister rekrutierten ihre Teilnehmerschaft überwiegend aus dem übrigen Bayern und aus Gesamtdeutschland. Die Herkunft der Teilnehmenden war bei nahezu jeder zweiten Einrichtung (44,4 %)

gemischt, am häufigsten kamen sie dort aber aus Nürnberg oder dem Umland.

Zielgruppen und Unterrichtsformen

Die Nürnberger Bildungsdienstleister der beruflichen Weiterbildung sprechen unterschiedliche Zielgruppen an. Von den 72 Einrichtungen, die dazu Auskunft gaben, stellten 46 Angebote für Fachkräfte, 35 für Akademikerinnen und Akademiker sowie 30 für An- und Ungelernte bereit. Dabei konnten die Teilnehmenden aller drei Zielgruppen aus einer breiten Palette an Unterrichtsformen auswählen, die meist berufsbegleitend angeboten wurden. So gab es die Möglichkeit, die Fort- und Weiterbildungen im Blockunterricht, als Voll- oder Teilzeitkurse sowie im Blended Learning Format zu besuchen, bei dem Präsenzphasen mit E-Learning kombiniert werden.

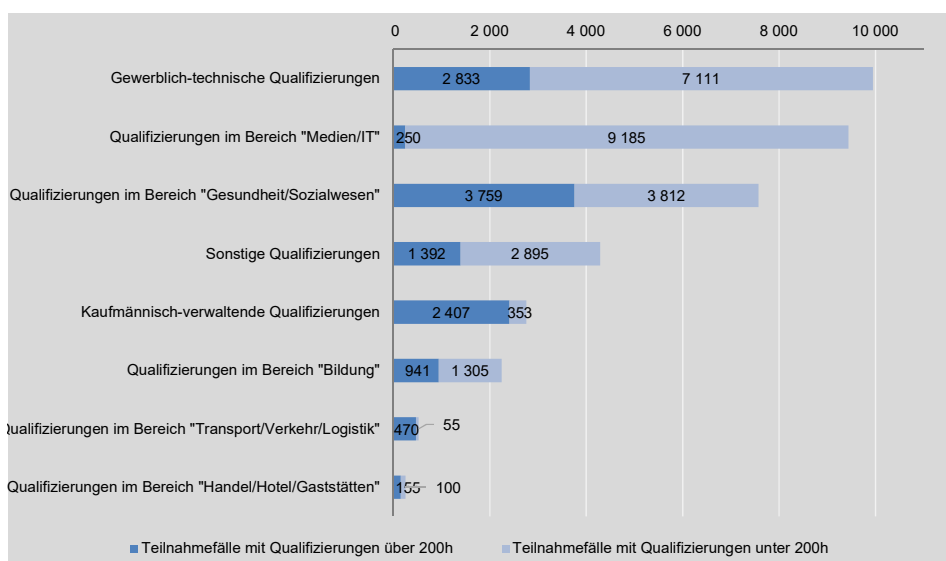
Das Statistische Bundesamt erfasste im Jahr 2017 einen Anteil von 9,4 % schwerbehinderten Personen in Deutschland. 39,8 % der Menschen mit Schwerbehinderung waren zwischen 25 und 60 Jahren alt und befanden sich somit in einem Alter, in dem Weiterbildung eine wichtige Rolle einnimmt. Die Ergebnisse der Online-Befragung zeigen, dass im Jahr 2017 bei 30 der befragten Einrichtungen Personen mit Behinderung am allgemeinen Angebot teilgenommen hatten. Lediglich vier Bildungsdienstleister richteten sich mit speziellen Angeboten an Menschen mit Behinderung.

Entwicklungen auf dem Weiterbildungsmarkt in Nürnberg

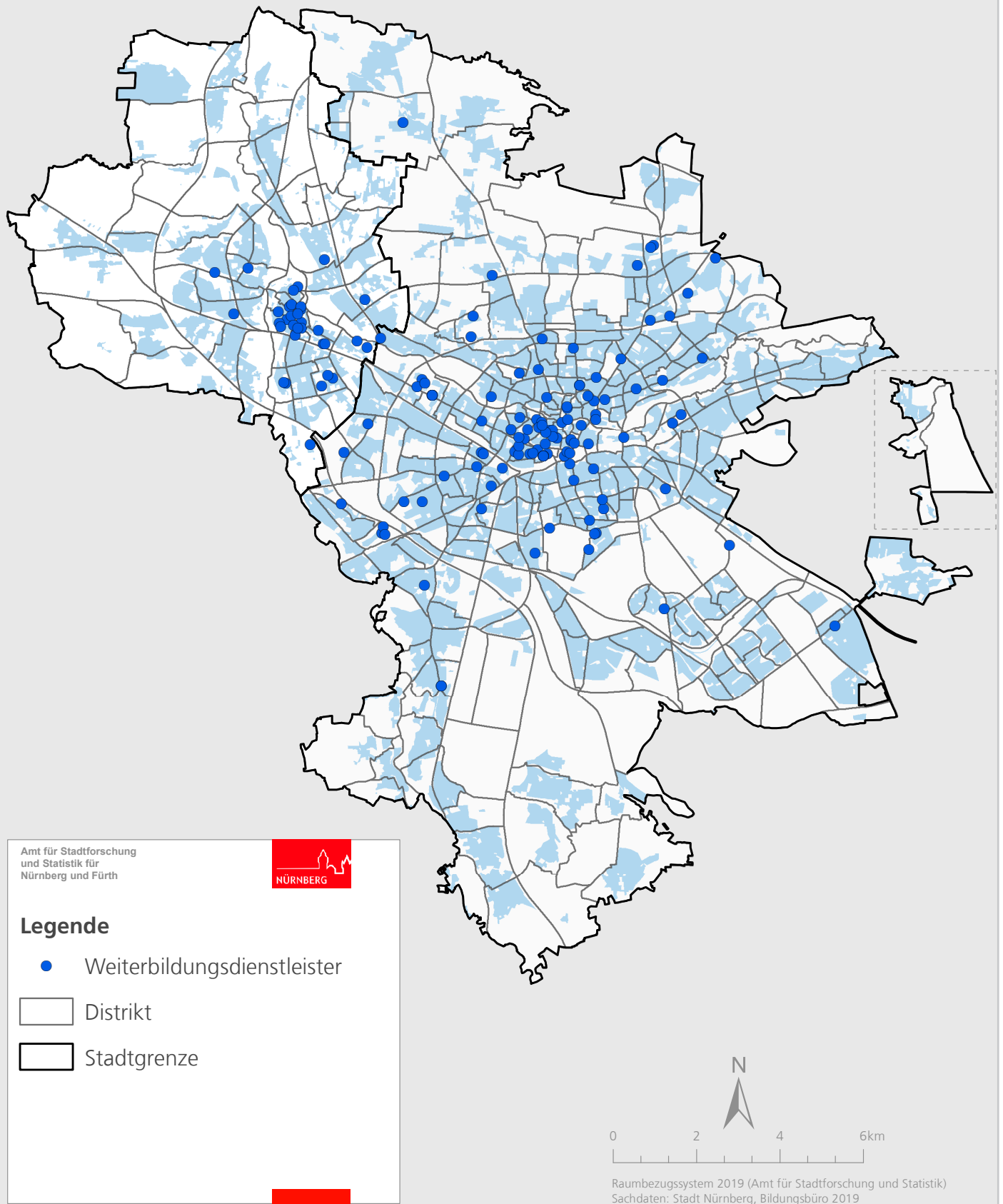
Zum Abschluss der Befragung äußerten sich einige Bildungsanbieter in offenen Fragen zu positiven und negativen Entwicklungen. Es wurde insbesondere auf die verbesserte Förderlandschaft sowie die Bildung von vertrauensvollen Kooperationen und die Etablierung neuer Angebotsformate hingewiesen. 36,5 % der Bildungsdienstleister übten Kritik an der Ausschreibungspraxis von öffentlichen Stellen, ein Drittel klagte über einen Rückgang der Teilnehmendenzahlen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Weiterbildungsmarkt in Nürnberg mit seinen über 100 Bildungsdienstleistern der berufsbezogenen Weiterbildung sehr vielfältig ist und verschiedenen Zielgruppen weit über Nürnberg hinaus ein großes, inhaltlich breit gefächertes Angebot zur Verfügung stellt.

Abb. 4: Teilnahmen an Weiterbildungsangeboten von Bildungsdienstleistern in Nürnberg im Bereich Vermittlung von berufsfachlichen Kompetenzen, 2017



Karte: Standorte der für die Online-Befragung ermittelten Bildungsdienstleister der berufsbezogenen Weiterbildung in Nürnberg und Fürth



Impressum

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg, Amf für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Unschlittplatz 7a,
90403 Nürnberg, Telefon 09 11 / 2 31- 28 43, Fax 09 11 / 2 31- 74 60
statistikinfo@stadt.nuernberg.de, www.statistik.nuernberg.de

Zitiervorschlag: Stadt Nürnberg - Amf für Stadtforschung und Statistik (2019): Statistischer Monatsbericht für Oktober 2019. Nürnberg: Amf für Stadtforschung und Statistik.

Druck: noris inklusion gemeinnützige GmbH, Werk West/Druckerei, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg

